

DEM MALEREIMEISTERBETRIEB OBERBAUER AUS WELS WURDE DER OÖ. HANDWERKSPREIS VERLIEHEN

## Ein Handwerksmeister seiner Zunft

Der Welser Stadtplatz – das städtebauliche Schmuckstück unserer Stadt – ist zweifelsohne der Anziehungspunkt Nummer 1, wenn es Touristen in die Messestadt verschlägt. Und es sind nicht zuletzt die farbenprächtigen und schmucken Fassaden, die diesen geschichtsträchtigen Platz zum Kunstwerk erheben. Auch wir Welser sind natürlich tagaus, tag ein von neuem erfreut, unseren Einkäufen auf so einem wunderschönen Platz nachgehen zu können. Ja, und daß dies so ist, dafür zeichnet nicht zuletzt der nun seit drei Generationen in Wels beheimatete Malermeisterbetrieb Oberbauer verantwortlich.

Die Firma Oberbauer in der Welser Fischergasse versteht sich nämlich ganz ausgezeichnet auf die Sanierung von Althausfassaden. Klar, daß der Welser Stadtplatz da die optimale Arbeitsstätte war, um zu zeigen wie



*Ehrung für den Seniorchef der Firma Oberbauer KG aus Wels für die ausgezeichnete Handwerkskunst (von links nach rechts): Sektions-Obmann KommR. Erich Holzinger, Landeshauptmann-Stellvertreter und Wirtschaftslandesrat Dr. Christoph Leitl, Wirtschaftskammer-Präsident Kurt Kaun, Adolf Oberbauer und Generaldirektor Dr. Ludwig Scharinger.*

werkspreis. Die zwei Monate dauernde Arbeit an den Hausfassaden der Firma Richter hatte den Malermeisterbetrieb Oberbauer also auch die verdiente Anerkennung der O.Ö. Wirtschaft eingebracht.

### Goldenes Buch

Aber nicht nur der Welser Stadtplatz wurde mit Hilfe der vortrefflichen Handwerkskunst der Firma Oberbauer wiederum zur Augenweide, auch die Besitzer des Stiftes Lambach, des Schloßes Pernaun und des Herminenhofes sicherten sich für die Sanierungsarbeiten die meistvertrauten Malermeisterdienste des Welsener Betriebes – was die Stadt Wels ihrerseits dazu veranlaßte, den Malermeisterbetrieb in das "goldene Buch der Stadt" aufzunehmen.

### Von der Pike auf

An die 15 Mitarbeiter beschäftigt Juniorchef Manfred Oberbauer zu Zeit in seinem Betrieb. Größter Wert legt er darauf, daß seine Beschäftigten das Handwerk von der Pike auf lernen. Schließlich hat Handwerk nur dann goldenen Boden, wenn es auch verstanden wird. Fundierte Handwerkskunst, wie sie am Beispiel der Richter-Häuser ersichtlich ist (etwa die scheinarchitektonischen Arbeiten im Gesimsbereich) muß schließlich erlernt und ständig verbessert werden. Genau so wie das Hantieren mit allen Arten von Farben und Stuckarbeiten für den Innenbereich – Tätigkeiten, bei denen die Firma Oberbauer ebenfalls mit Perfektion bei der Sache ist.

Fazit: Ein Betrieb wie dieser, der sein Handwerk so meisterlich versteht, wird auch im Industriezeitalter seinen goldenen Boden haben.

*Foto Stadtplatz: Baumgartner*

rungen und Revitalisierungen auf dem Altbausektor in das Rampenlicht zu stellen, schrieb die Sektion Gewerke und Handwerk der Wirtschaftskammer Oberösterreich heuer bereits zum sechsten Mal den "O.Ö.

Handwerkspreis" aus. Gefragt waren altüberlieferte Handwerkstechniken, verbunden mit Können und höchster Ausbildungsqualität. All das mußte ganz und gar in den Dienst erhaltungswürdiger Kulturgüter gestellt werden.

Und da zeigte sich, daß der Malermeisterbetrieb Oberbauer zu den besten der ca. 50 Einreichungen zählte.

Für die Sanierung einer aus drei Hausteilen bestehenden Fassade auf dem Welser Stadtplatz reihte man den Meisterbetrieb auf den dritten Rang und verlieh dem Welser Betrieb den O.Ö. Hand-



sehr man das alte Malerhandwerk noch pflegt und auch beherrscht. Und daß die Arbeiten am Welser Stadtplatz nicht nur zufriedenstellend, sondern wahrlich meisterhaft durchgeführt wurden, belegt außer einem Blick auf die Fassaden ein von der Wirtschaftskammer Oberösterreich gegebener Preis.

### Handwerkspreis

Um die hervorragenden handwerklichen Leistungen bei Restaurie-



## Adolf Oberbauer KG

4600 Wels, Fischergasse 5,  
Telefon 0 72 42 / 460 02, Fax 0 72 42 / 528 42